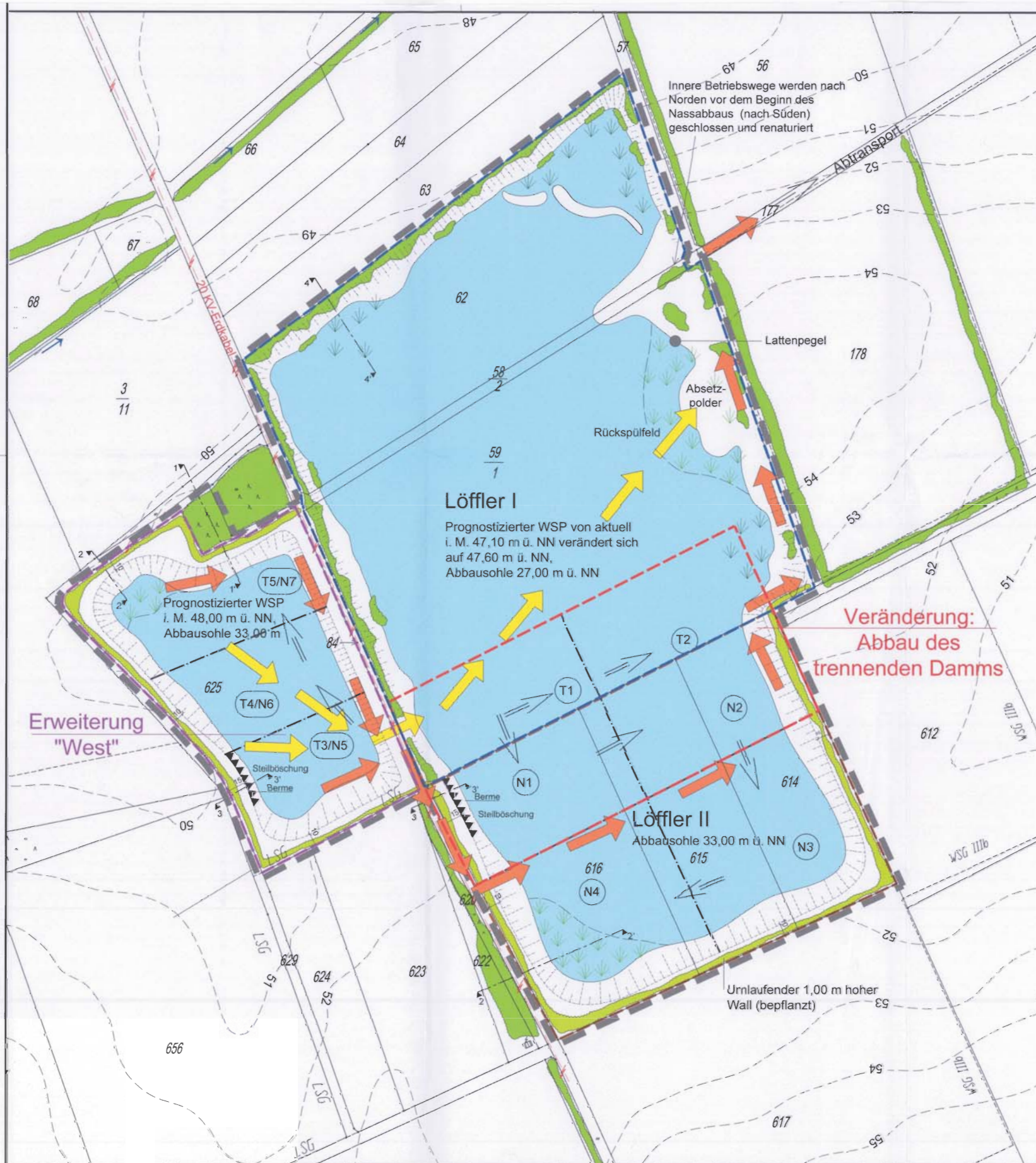


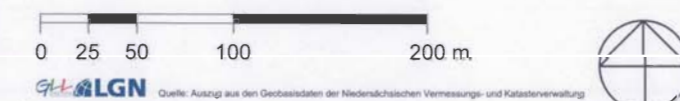


Legende:

- Antragsgebiet = Gesamtabbaustätte
- Vorhandener Kiesabbau Löffler I
Gemarkung Ramlingen-Ehlershausen
- Vorhandener Kiesabbau Löffler II
Gemarkung Otze (ehemals Fa. Johann Bunte)
- Gepl. Veränderung: Abbau des trennenden Damms
(mit Weg) einschl. Unterwasserböschungen
- Gepl. Erweiterung "West"
- Vorhandene Gehölzflächen, Hecken, Wald etc.
- werden erhalten
- Geplante Gehölzflächen
aus unterschiedlichen, aussch. heimischen Laubgehölzen
... als dichte abschirmende Gehölzpflanzung/Feldheckenränder
- mind. 5 m breite, in sich dichte Pflanzungen (mit etwa 1 Gehölz je
angefangene 1,5 qm) parallel der Grenzen auf den Wällen der
Sicherheitsstreifen
- vornehmlich aus Laubsträuchern, wie Hasei, Eingriff, Weißdom,
Pfaffenhütchen, Heckenkirsche, Schlehe, Hundsrose, Gemeine
Brombeere, Schwarzer Holunder, Gemeiner Schneeball mit
eingestreuten Baumarten als Heister, wie Feldahorn, Spitzahorn,
Bergahorn, Hainbuche, Vogelkirsche, Stieleiche, Eberesche,
Vogelbeere, Winterlinde, Sommerlinde
- Trockenabbau- / Überwasserböschungen
- Trockenabbau bis 1 m über GW-Spiegel mittels Radlader, Raupe und
Hydraulikbagger
- Böschungsneigung ca. 1:3
- Abbauböschung als Steilböschung (1:0) ohne
weitere Bearbeitung
- 15 m Sicherheitsabstand einhalten
- Flachwasserzonen
- Absetzpolder
- Größe variiert
- Rückspülfeld
- ohne Festlegung der Formgebung, da abhängig von der Art und Menge
der Feinanteile
- Betriebsfläche
Vorh. Betriebsfläche
- mit Mitarbeiter-, Werkzeug- und Sozialcontainern etc.
- Abtransportrichtung
- Sicherheitsstreifen
- innerhalb des Abbaugeländes mit Angabe der Breite
- Abbaubabschnitte der Änderung und Erweiterung
T1 - 5 = Trockenabbauabschnitt/-fortschritt
N1 - 7 = Nassabbauabschnitt/-fortschritt

- Schemaschnittlinien
- Grenze der Abbauabschnitte der Änderung und Erweiterung
- Hauptabbaurichtungen
- Trockenabbauabschnitte-Abtransport vom Erweiterungsbereich "West" (T3-T5) während der Nassabbauabschnitte N1 und N2. Danach ist der Trockenabbau im Erweiterungsbereich "West" abgeschlossen
- Der Nasssandtransport von der Erweiterung "West" zum Absetzpolder erfolgt über eine schwimmende Spüleleitung, die den Wirtschaftsweg "unterquert"

Weitere Erläuterungen siehe Antragstext



Änderungen:			
Nr.	Datum	Art der Änderung	
2	14.05.2011	Trockenabtransportstrecke vom Erweiterungsbereich "West" u. Entfall der Oberbodenabdeckung	
1	27.07.2011	Prognostizierter WSP, Trocken- und Nassabtransportwege vom Erweiterungsbereich "West"	

Änderung und Erweiterung des Sandabbaus
(im Trocken- und Nassabbauverfahren)
der Fa. Löffler - Sand- und Kieswerke GmbH
in
der Gemarkung Ramlingen-Ehlershausen
(Flur 9, Flurstücke 58/2, 59/1 und 62)
und
der Gemarkung Otze
(Flur 8, Flurstücke 614, 615, 616 und 625)
Gemeinde Burgdorf
(Region Hannover)

Abbauplan
M 1 : 2.000

Antragsteller:
Fa. Löffler - Sand- und Kieswerke GmbH
Garvensstraße 1 30519 Hannover-Wülfel
FON: 0511 / 867077 E-MAIL: Peter.Loeffler@loefflergmbh.de FAX: 0511 / 868706

Bearbeitung:
UWE MICHEL
LANDSCHAFTSARCHITEKT
Freiraum-, Garten-, Landschafts- und Umwelplanung
BISCHOF - GERHARD - STR. 20 31139 HILDESHEIM
I-NET: WWW.UWE-MICHEL-PLANT.DE FON: 0 51 21 / 2 25 26
E-MAIL: UWE_MICHEL@T-ONLINE.DE FAX: 0 51 21 / 2 47 49

Hildesheim, den 07.04.2011